

Die Oberbürgermeisterin

Universitätsstadt Gießen • Dezernat I • Postfach 110820 • 35353 Gießen

Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen

über

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Dietlind Grabe-Bolz
Zimmer-Nr.: 02-009
Telefon: 0641 306-1001
Telefax: 0641 306-2001
E-Mail: dietlind.grabe-bolz@giessen.de

Datum: 13. Juni 2012

Anfrage gem. § 28 GO vom 09.05.2012 der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen; ANF/0867/2012; Freiwillige Leistungen Landesgartenschau

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend beantworte ich Ihre Fragen:

Im Bericht des Magistrats zu den freiwilligen Leistungen vom 24.02.2012 sind in der Übersicht (Seite 1 der Anlage) Leistungen für die Landesgartenschau aufgeführt, die ebenfalls in der Auflistung unter den Nr. 129 Diverse Aufwendungen und 130 Personal zu finden sind. Diese Leistung ist im Haushalt das Produkt 13720201 Planung und Durchführung der Landesgartenschau 2014.

Antwort:

Die Frage bezieht sich insgesamt auf die bei Kostenträger 13720201 veranschlagten Leistungen für die Landesgartenschau. Aus Gründen des Datenschutzes werden Namen von Beschäftigten in Verbindung mit der Nennung von Personalaufwendungen nicht genannt.

1. Handelt es sich beim Personal ausschließlich um Beschäftigte des Büros Landesgartenschau?

Antwort:

Die Personalaufwendungen beinhalten ausschließlich Kosten für städtische Mitarbeiter, die auf zeitlich befristeten projektbezogene Stellen verrechnet werden. Dabei handelt es sich um einen der beiden Geschäftsführer der Landesgartenschau GmbH sowie um einen Projektleiter und einen weiteren Projektmitarbeiter.

2. 2010 betragen die Personalausgaben 191.893,00 €. Wie viele Beschäftigte wurden damit bezahlt und welche Funktionen hatten sie?

Antwort:

Die Personalaufwendungen waren 2010 noch im Kostenträger 1372010200 = „Planung und Bau von Grün-, Park- und Freizeitanlagen“ enthalten.

Sie werden ab dem Haushalt 2011 im separaten Kostenträger 1372020100 = „Planung und Durchführung der Landesgartenschau 2014“ ausgewiesen.

Die Personalaufwendungen sind für die o. g. drei Mitarbeiter in den genannten Aufgabenbereichen.

Funktionen: Projektsteuerung u. Stadtplanung zur Vorbereitung der Landesgartenschau

3. Im Plan für 2012 sollen die Personalausgaben 216.100,00 € betragen. Wie viele Beschäftigte sollen damit bezahlt werden und welche Funktionen werden sie haben?

Antwort:

Die im Haushalt 2012 geplanten Personalaufwendungen beziehen sich ebenfalls auf die o. g. Personen und deren Aufgabengebiete.

Die Kostenerhöhung ist in Tarifsteigerungen und individuellen Personalkostenveränderungen begründet.

4. 2010 betragen die diversen Aufwendungen 491.317,00 €. Welche Aufwendungen waren das im Einzelnen?

Antwort:

Wettbewerbsbetreuung, Durchführung Wettbewerb, Büromaterial, Dienstreisen/Fortbildung, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit

5. Im Plan für 2012 sollen die diversen Aufwendungen 185.000,00 € betragen. Welche Aufwendungen werden im Einzelnen erwartet?

Antwort:

Auftrag Stadtrauminszenierung, übergeordnete Projektsteuerung, Büromaterial, Dienstreisen/Fortbildung, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit

6. Wie hoch waren 2011 a) die tatsächlichen Personalausgaben und b) die div. Aufwendungen für das Produkt ‚Landesgartenschau‘?

Antwort:

a) 210.609,68 €

b) 179.733,92 €

7. Welche Aufwendungen insgesamt erwarten Sie für das Produkt ‚Landesgartenschau‘
a) für 2013, b) für 2014 und c) für 2015?

Antwort zu a), b) und c):

Jeweils 216.100,00 € Personalkosten u. 185.000,00 € sonstige Aufwendungen

8. Gehe ich Recht in der Annahme, dass die Aufwendungen für das Produkt ‚Landesgartenschau‘ die Stadt zusätzlich zu ihrem Zuschuss von 2,6 Mio. € zum Durchführungshaushalt und zusätzlich zu den sog. Internen Kosten für die Landesgartenschau in Höhe von voraussichtlich 1,925 Mio. € (bis 03/2010 waren das 0,86 Mio. € und von 04/2010 bis 12/2014 werden 1,065 Mio. € erwartet) zu leisten hat?

Antwort:

Bei den genannten Kosten handelt es sich um die im Beschluss vom 12.05.2010 (Drucksache STV/3008/2010) als „interne Kosten“ bezeichneten Positionen, die dort lediglich nachrichtlich angegeben wurden. Darüber hinaus hat die Stadt Gießen zusätzlich einen Zuschuss von 2,6 Mio. € für nichtinvestive Maßnahmen des Durchführungshaushaltes mit Beschluss vom 08.05.2008 (Drucksache STV/1621/2008) festgelegt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dietlind Grabe-Bolz
Oberbürgermeisterin

Verteiler:

Magistrat
SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
FDP-Fraktion
FW-Fraktion
DIE LINKE.Fraktion
Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen
PIRATEN-Partei